

IM BLICKPUNKT: DER DÜRKHEIMER SPORTLERBALL 2010



Aus der 24. Sportler-Ballnacht: Mit 55 Tischen war die Salierhalle ausverkauft. Die „Twisters“ als „cabaretistische Überflieger“. „Snailhouse“ und Timo Holstein auch ohne Abendgarderobe eine tolle Erstbesetzung im Foyer. Marscherleichterung bei den Damen. Die Seebacher lassen „five“ gerade sein. Die Joe Williams Band als Global Players. ALLE FOTOS: CLAUDIA FRANK

Seebacher Sieger setzen Ausrufezeichen

Ausgelassene bis ungläubige Freude unter den Sportlerwahl-Gewinnern – Mit Kevin Schwehm feiert der ganze Familienclan Möckel

VON SVEN WENZEL

„Gebt mir ein Ausrufezeichen!“ - wir haben das Bild von Mainz-05-Trainer Thomas Tuchel in der Fankurve vor Augen. Doch was der kann, das können die C-Junioren von Rot-Weiss Seebach schon lange: Gerade waren sie zur „Mannschaft des Jahres“ gekürt worden. Damit bleibt diese Auszeichnung im Meisterwettbewerb – im Vorjahr gewann die „Erste“ des SV. Den „Sportler des Jahres“ indes stellte bei der 24. Auflage des Galaballs mit Zehnkämpfer Christian Heilmann erstmals der LTV Bad Dürkheim.

„Hätte mir das jemand vor vier Wochen gesagt, hätte ich ihn für absolut verrückt erklärt.“ Christian Heilmann kam aus dem Strahlen nicht mehr heraus. Nein, gerechnet hat der Pfalzmeister im Zehnkampf (5360 Punkte Bestleistung) wahrlich nicht damit, Sportler des Jahres zu werden. Schon die Nominierung kam für den Maschinenbaustudenten überraschend, weil nicht aus den eigenen Reihen vorgeschlagen. „Wir haben im Vorstand zwar diskutiert, ob wir jemanden für die Talentwahl berufen“ - Heilmann selbst wurde dann von der Redaktion nominiert. Was er per Online-Chat von seinem Trainer erfuhr. „Und wenn man schon mal die Chance hat...“, grinst der 22-Jährige am Samstagabend.



Tolle Tanznummer und zweiter Platz bei der Teamwahl: „Reloaded“ in zweifacher Hinsicht eine Bereicherung für den Ball.

Auf Platz 2 folgte Ruderin Leonie Scheuermann vom Ludwigshafener RV. Für bessere Trainingsbedingungen in der Kurstadt und um ihr den fast täglichen Weg zum Rhein zu ersparen, stellte Bürgermeister Wolfgang Lutz ihr bei der Siegerehrung augenzwinkernd die Freilegung der Isenach in Aussicht. Das Treppchen komplettierte Hockey-Crack und Jugend-Nationalspieler Philipp Metzger vom DHC.

Aktivierungspotential – das ist es wohl, was man braucht, um beim paritätischen Leser- und Jury-Votum

abzuräumen. „Natürlich haben wir ein wenig die Werbetrömmel gerührt“, gesteht Christian Heilmann. Er habe dann auch gehört, dass seine Vereinskämpfer – Heilmann trainiert beim LTV die Kinder und Jugendlichen – „die Stimmzettel der Nachbarn gleich mitgesammelt haben“. Das ist legitim, Vereine müssen schließlich zusammenhalten. Umso höher ist da Rang 2 für die 18-jährige Leistaderin zu werten – ohne einen Verein als Rückgrat. Mit Sven Spangenberg triumphierte übrigens ein ehemaliger

Sprinter des LTV bei der Mannschaftswahl. Als Trainer der Seebacher C-Junioren. Die hatten vergangene Saison nur hauchdünn den Aufstieg in die Verbandsliga verpasst, am Samstag standen sie trotzdem ganz oben. 702 Punkte führten zu Platz 1. Dass die Rot-Weissen feiern können, zeigte schon die erste Mannschaft im vergangenen Jahr. Da wollten die Nachwuchskicker sich nicht lumpen lassen – und zelebrierten nach der Siegerehrung ein letztes Mal ihr Siegesritual: „Wir singen humba, humba, humba tätärä...“ Betreuer Jürgen Werner saß noch zu sehr später Stunde im Foyer, konnte es noch immer kaum begreifen. „Nie-

„Talent“ Kevin träumt von den FCK-Profis, die Seebacher Truppe fällt wohl auseinander

mals, niemals haben wir daran geglaubt. Eine Honorierung kontinuierlicher Nachwuchsarbeit.“ Leider ohne späteren Lohn: Spangenberg musste aus beruflichen Gründen als Trainer zurückziehen, manchen Spielern liegen Angebote höherklassiger Vereine vor, das Team droht auseinanderzufallen.

Und noch ein Fußballer freute sich doppelt und dreifach. Einmal mit seinem früheren Verein RW Seebach, dann über den Titel „Talent des Jahres“: Kevin Schwehm, A-Jugend-Bundesligaspieler beim 1. FC Kaiserslautern, trat in die Fußstapfen seines Cousins, Betze-Torhüter Tobias Sippel, der die Nachwuchswahl 2004 gewonnen hatte. Und der mit Freundin, Mutter und überhaupt dem gesamten Leistader Familienclan der Möckels nach dem 3:3 gegen den VfB Stuttgart zum Ball kam. Den zweiten Platz bei den Talenten teilten sich DHC-Hockeyspieler Nils Grünwald vom DHC und Julius Seither, der aber am Samstagabend für seine Basketballerkennlichkeit war.

Für optischen Glanz bei der Preisverleihung sorgten die Hip-Hopper von „Reloaded“. Platz 2 ist für die Truppe ein toller Erfolg, auch wenn sie bei ihren Wettkämpfen in diesem Jahr meist den Spitzenplatz gewohnt war.

Ambitionierte Ziele haben sich alle ausgezeichneten für die Zukunft gesteckt. Zehnkämpfer Heilmann will die 6000-Punkte-Marke knacken, wohlwissend, dass es „viel Arbeit, aber nicht unrealistisch ist.“ Kevin Schwehm peilt im zweiten A-Jugend-Jahr einige Einsätze in der Regionalliga-Truppe der Roten Teufel an. Und danach? „Ja, bei den Profis – das wäre schon cool.“ Dann würde er eventuell mit seinem Cousin in einer Mannschaft spielen. Und ihm womöglich auch als „Sportler des Jahres“ nachfolgen.

Für den Seebacher Jugendfußball gilt derweil wohl nur eins: Spitzenreiter. Und dann heißt es wieder: „Gebt mir ein Ausrufezeichen!“

Schmachtende Männerblicke für Tobias Sippel

PUBLIKUMSUMFRAGE: Was Gästen beim Sportlerball gefiel und was eher nicht – Erstmals seit mehr als 15 Jahren ausverkauft

Ein ausverkaufter Sportlerball – das hat es mehr als 15 Jahre lang nicht mehr gegeben. Gutes Omen fürs 25. Jubiläum im nächsten Jahr? Falls es den Gästen gefallen hat – RHEINPFALZ-Mitarbeiterin Sandrina Lederer hat einige unter ihnen befragt.

„Ich wünsche mir mehr Experten in der Jury zur Sportlerwahl. Für mich ist ein Deutscher Meistertitel mehr wert als ein Kratzen an der Verbandsliga“, meint Tom Helbig, der damit auf das Ergebnis der Mannschaftswahl anspielte. Der 45-jährige Dürkheimer wünscht sich außerdem mehr Lokalkolorit bei der Auswahl der Bands. „Als die ‚Brights‘ hier gespielt haben, das war einfach interessanter, weil man die eben kennt.“ Einen positiven Aspekt konnte Helbig dennoch ausmachen: „Die Weinkarte wurde erweitert, das finde ich toll“, schmunzelt der Weinkenner.

Für Robin Schildknecht (18) aus Erpolzheim und Philipp Weilbrenner (17) aus Freinsheim war ein besonderer Gast das „Highlight“ des Abends: „Tobias Sippel“, verkünden die beiden Freunde, die selbst Fußball spielen, wie aus einem Mund. „Die beiden trauen sich einfach nicht, ihn



„Mehr Experten in der Sportlerwahl-Jury“: Tom Helbig mit Freundin Steffi Scholz.

um ein Foto zu bitten, die schmachten ihn nur aus der Ferne an“, amüsierte sich Anna Thomas (17) schmunzelnd. Nicht nur die Anwesenheit des FCK-Torhüters bescherte den jungen Leuten einen schönen Abend, auch die Musik gefiel ihnen. „Es ist toll, dass es zwei unterschiedliche Musikrichtungen gibt und man zwischen dem Saal und dem Foyer nach Lust und Laune wechseln kann“, meinte die 17-jährige Dürkheimerin Sara Kolbenschlag. Die sich gemeinsam mit ihren Freunden auch



„Gute Musik“: Sara Kolbenschlag, Robin Schildknecht, Philipp Weilbrenner, Anna Thomas (von links).

Gedanken, um die Sportlerehrung gemacht hat. „Es sollte nur eine Jury entscheiden und nicht die Leser. Wer mehr Freunde und Bekannte in der Region hat, der hat auch größere Chancen zu gewinnen.“

Für Lars und Corina Leonhardt gab es nur einen kleinen Kritikpunkt: „Die Showband gefällt mir nicht so, die sind sich meiner Meinung nach ihrer Auszeichnung zu sicher, die Band im letzten Jahr war besser“, meinte die 32-jährige über die „Showband des Jahres“, und ihr Ehe-



„Die Showband letztes Jahr war besser“: Corina und Lars Leonhardt.

mann (37) ergänzte: „Die Akustik kommt dieses Jahr nicht gut rüber, der Funke springt nicht so aufs Publikum über. Aber vielleicht kommt das ja noch, der Abend ist ja noch nicht vorbei“, grinste der Dürkheimer.

Werner Wagner zeigte sich besonders von der großen Resonanz beeindruckt. „Ich bin schon seit 24 Jahren beim Sportlerball dabei und habe viele Höhen und Tiefen erlebt. Es freut mich besonders, dass dieses Mal wieder so viele Gäste da sind, denn vor



„Noch viele Jahre Spaß, wenn's auf diesem Niveau bleibt“: Werner und Tina Wagner.

zwei Jahren gab es ja mal ein kleines Besuchertief“, resümiert der 61-Jährige, der dafür plädiert, weiterhin auf die jungen Ballbesucher zu setzen. „Es freut mich, dass viele junge Leute da sind und auch etwas für die Jugend geboten wird. Wenn es auf diesem Niveau weitergeht, dann haben wir noch viele Jahre Spaß, denn wenn man die Jugend auch weiterhin begeistern kann, ist die Zukunft des Sportlerballs gesichert“, sind sich der Dürkheimer und seine Frau Christina (49) sicher.

DIE SPORTLERWAHL

Sportler des Jahres

- | Rang | Name | Punkte |
|------|--|--------|
| 1. | Christian Heilmann (22, Leichtathlet, LTV) | 597 |
| 2. | Leonie Scheuermann (18, Rudererin, RV LU) | 563 |
| 3. | Philipp Metzger (17, Hockeyspieler, DHC) | 450 |
| 4. | Tina Weggenmann (50, Tennisspielerin, TC SW) | 278 |
| 5. | Pascal Noppenberger (18, Judokämpfer, JVV) | 274 |
| 6. | Katja Straub (18, Judokämpferin, JVV) | 202 |

Mannschaft des Jahres

- | Rang | Name | Punkte |
|------|--|--------|
| 1. | Fußball-C-Junioren von Rot-Weiss Seebach | 702 |
| 2. | Reloaded Hip-Hop-Tanzformation | 557 |
| 3. | Hockey-A-Jugend des Dürkheimer HC | 495 |
| 4. | Tennis-Herren des TC Schwarz-Weiß | 357 |
| 5. | Herren Ü30 des Dürkheimer HC | 234 |

Talent des Jahres

- | Rang | Name | Punkte |
|------|--|--------|
| 1. | Kevin Schwehm (17, Fußballspieler, 1. FCKaiserslautern) | |
| 2. | Nils Grünwald (15, Hockeyspieler, DHC) und Julius Seither (16, Basketball-Spieler, SG Bad Dürkheim/Speyer) | |
- Mit im Wettbewerb: Sebastian Heck (15, Basketballer, SG DÜW-SP), Alexander Knaf (12, Motorradfahrer), Leonie Naubereit (13, Leichtathletin, LTV)

Sportler und Mannschaften des Jahres werden von den Lesern der RHEINPFALZ und einer Fachjury ermittelt, deren Punktezahlen addiert werden. Das Talent des Jahres wird allein durch die Jury gewählt.

DIE SPORT-JURY

Die von der RHEINPFALZ-Lokalredaktion einberufene Fachjury setzte sich in diesem Jahr zusammen aus Andrea Klapheck (Sportlerin des Jahres 1990 und 1994), Erika Müller-Kupferschmidt (TV Dürkheim), Theo Hoffmann (Sportdezernent), Klaus Müller (TC Schwarz-Weiß) sowie Peter Spengler, Peter Schäffner und Uwe Eid (RHEINPFALZ)

UNSERE GEWINNER

Unter den rund 620 Einsendern bei der Sportlerwahl hat DIE RHEINPFALZ 25 Preise verlost.

- Je ein FCK-Tipp-Kick-Spiel haben gewonnen: Uli Fehr, Thomas Gunst, Klaus Freunsch, Stefan Müller, Svea Fuchs, Patrick Pfahl, Bärbel Helbig, Michael Esser (alle Bad Dürkheim), Philipp Keil (Freinsheim) und Sigrid Schipplick (Gönningheim).
- Je ein „Pfälzer Wanderbuch“ haben gewonnen: Sigrid Rohmann, Judith Rusch, Helga Lauter, Julia Jüllisch (alle Bad Dürkheim) und Herrmann Fingerle (Weisenheim am Sand).
- Je ein Buch „Lauf doch einfach“ haben gewonnen: Birgit Huppert, Hermann Lips, Hannes Horder, Nadja Kurz (alle Bad Dürkheim), Brigitte Verst, Marcel Werner (beide Wachenheim), Angela Braun (Freinsheim), Wolfgang Biffar (Weisenheim am Berg), Maria DREWITZ (Erpolzheim) und Julia Karst (Kallstadt).

Die Gewinne liegen in der Lokalredaktion, Mannheimer Straße 10, zum Abholen bereit.

DAS ORGA-TEAM

Dem „Arbeitskreis „Sportlerball“ gehören an: Theo Hoffmann, Simone Brill, Petra Berger (Stadtverwaltung), Rolf-Henning Klag (RHK Showproduktionen), Gisela Hoffmann, Petra Dick-Walther, Christian Hennicke, Albert Wendel (Sportvereine), Rene Castillon (Mercure) und Peter Spengler (RHEINPFALZ). Dank gebührt Markus Lübke (Videos) sowie Steffen Gauweiler und allen anderen Helfern aus der Dürkheimer Stadtverwaltung.

DIE SPONSOREN

DIE RHEINPFALZ als Mitveranstalter freut sich gemeinsam mit der Stadt und den Sportvereinen über die Unterstützung durch Beckers Bester (Neu's), Burre Heizechnik, Gallery authentic, Optik Hübler, Inbev (Beck's Bier), IP Roland Petry Dachdeckerei, Privatpraxis Dr. Darinka Keil, Krebs Containerdienst, Tanzhaus La-Danza, Blumen Leckron, Mercure Hotel Bad Dürkheim, Müller Bau Haßloch, PrintOnline, DIE RHEINPFALZ, RHK Showproduktionen, BMW-Autohaus Scheller, Sparda Bank, Sparkasse Rhein-Haardt, Stadtwerke Bad Dürkheim, Vier Jahreszeiten Winzer eG, VR-Bank Mittelhaardt und Wagner Schwertransporte.

Bad Dürkheimer Zeitung

KREIS UND QUER

Weingut Hammel erringt Goldmedaille in Wien

ELLERSTADT. Das Ellerstadter Weingut Mechthild und Gert Hammel hat beim internationalen Weinwettbewerb AWC Vienna eine Goldmedaille errungen. Prämiert wurde eine 2008er Scheurebe Auslese aus der Lage Ellerstadter Kirchenstück. Wie bereits berichtet konnten sich noch vier andere Weingüter aus Bad Dürkheim und Umgebung in Szene setzen. Der edelsüße Wein stammt aus einer 30 Jahre alten Anlage. Der Betrieb nahm zum ersten Mal an der Veranstaltung teil, bei der mehr als 10.000 Weine aus aller Welt bewertet wurden. Mechthild Hammel, die selbst nach Wien gereist war, freut sich sehr über das hervorragende Abschneiden der pfälzischen Betriebe mit ihren zahlreichen Spitzenweinen. Das sei ein weiterer Beweis, welches Potenzial im hiesigen Weinbau steckt, sagt sie. (rhp)

Kallstadter wegen Drogenhandel angeklagt

KAISERSLAUTERN. Wegen Drogenhandel muss sich ein derzeit in Untersuchungshaft sitzender, 25-jähriger Kallstadter am Mittwoch vor dem Kaiserslauterer Landgericht verantworten. Er soll über Jahre Amphetamine, Marihuana und Kokain nach Kaiserslautern geliefert haben. Die Ermittlungsbehörden sind durch die Spielhallenraubserie, die im Sommer vor der großen Jugendkammer des Landgerichts Kaiserslautern verhandelt wurde, auf den Angeklagten aufmerksam geworden. Mehrere dort Verurteilte sollen von dem Angeklagten mit Betäubungsmitteln beliefert worden sein. Sie hätten angegeben, zur Bezahlung der Drogen die Überfälle begangen zu haben. Die zwischenzeitlich zu mehrjährigen Freiheitsstrafen Verurteilten sind nunmehr als Zeugen geladen. (rhp)

Stadtplatz wegen Pflasterarbeiten gesperrt

BAD DÜRKHEIM. Wegen Pflasterarbeiten muss die Fahrbahn im südlichen Teil des Stadtplatzes am Donnerstag ganztägig gesperrt werden. Die Einbahnregelung um den Stadtplatz herum wird an diesem Tag aufgehoben, damit der Verkehr aus der Römerstraße abfließen kann. Die Stadtverwaltung bittet die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger um Verständnis und um erhöhte Aufmerksamkeit. (rhp)

Händler initiieren wieder Weihnachtsaktion

WEISENHEIM AM SAND. In diesem Jahr findet in Weisenheim am Sand wieder die Weihnachtsaktion von Mitgliedern des Gewerbevereins statt. Zwölf Geschäfte beteiligen sich. Beim Einkauf ab fünf Euro erhalten die Käufer Wertmarken, den „Weisenheimer Sandhasen“. Die Aktion läuft ab 26. November bis Heiligabend. Die an der Aktion teilnehmenden Geschäfte sind durch Plakate gekennzeichnet. Es werden Warengutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro ausgelost. Der erste Preis ist ein Warengutschein im Wert von 250 Euro, zusätzlich gibt es 20 Mal 25 Euro und 25 Mal 10 Euro zu gewinnen. Die Auslosung und Bekanntgabe der Gewinner erfolgt durch die Weisenheimer Weinprinzessin Christin I. am Mittwoch, 29. Dezember, in den Geschäftsräumen der Sparkasse Rhein-Hardt in Weisenheim am Sand. (rhp)

Straßensperrung Am Obstmarkt

BAD DÜRKHEIM. Wegen Kranarbeiten muss die Straße Am Obstmarkt in Höhe der Sparkasse heute von 11 bis voraussichtlich 18 Uhr voll gesperrt werden. Die Zufahrt zum Autoschalter der Sparkasse ist aus Richtung Philipp-Fauth-Straße und die Zufahrt zur Tiefgarage der Kreisverwaltung aus Richtung Wasserhohl während der gesamten Zeit der Sperrung möglich. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. (rhp)

SO ERREICHEN SIE UNS

BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG

Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistraße 12-16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 89030
Fax: 06321 890320
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 945243
Fax: 06322 945210
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de



Die „Mama“ wird sich auch freuen, aber Mannschaft des Jahres wird man als Fußball-Nachwuchsteam vielleicht nur einmal im Leben: Die Seebacher C-Junioren samt Trainer Sven Spangenberg bei ihrem Siegeszeremoniell. FOTOS: FRANCK



Ein Gläschen Sekt auf die Sportlerkronen: Christian Heilmann (dahinter Leonie Scheuermann)



Kevin Schwehm ist das „Talent des Jahres“, verkündet Peter Spengler, links Nils Grünenwald.

Freude am Tanzen in allen Facetten

BAD DÜRKHEIM: Sportlerball sieht Indianer-, Schau- und Ganzkörper-Tänze – Die Sieger: Christian Heilmann und RW-Junioren

Mehr als 700 Besucher erlebten am Samstagabend einen im wahrsten Sinne „ausgezeichneten“ 24. Ball des Sports in der ausverkauften Dürkheimer Salierhalle. Nicht nur die nominierten Sportler konnten sich nach der Ehrung mit Titeln schmücken, auch die Showacts trumpten mit frisch erworbenen Lorbeeren auf und beschernten den Gästen eine rauschende und kurzweilige Ballabend.

Gleich zu Beginn hieß es „Ring frei“ für die Hip-Hop-Formation „Reloaded“ des Dürkheimer Tanzhauses LaDanza und der Ludwigshafener Tanzschule Knölller. Die Truppe um Trainerin Tina Erlwein zeigte, warum sie bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres zu Recht unter den drei Erstplatzierten gelandet ist. In ihrer mitreißenden Performance verwandelten die Deutschen Meister im Videoclip-Dance die festlich geschmückte Salierhalle in eine Boxarena. Zu Klängen aus dem Kultfilm „Rocky“ lieferten sich die Tänzer in stiletten Boxoutsfits einen mit Salto- und Breakdance-Figuren garnierten tänzerischen Kampf, den der Saal mehr als einmal mit Begeisterungsrufen honorierte. Mit ihrer lockeren und spritzigen Art brachen die jungen Sportler direkt das Eis und übergaben der „Joe Williams Band“ ein gut auf-

gelegtes Publikum. Das sich prompt sofort von den ersten Klängen des neunköpfigen Ensembles, frisch zur „Showband des Jahres“ gekürt, aufs Parkett locken ließ. Die Band brauchte zwar zunächst etwas, um den richtigen „Drive“ zu finden, überzeugten dann aber mit ausdrucksvollen Stimmen und einem ebenso schwungvollen wie teilweise ausgefallenen Repertoire. Ebenso eng wie auf dem Tanzboden wurde es auf der Bühne bei der Siegerehrung zur Sportlerwahl. Dabei hatte man, weil mehr als 60 Teamsportler jeden Rahmen gesprengt hätten, nach dem Einzugs der „Gladiatoren“ (die DHC-A-Jugend witzigerweise als „Alte Kameraden“) ohnehin nur drei Vertreter jedes Teams nach oben beteten, der Rest stand eine Etage tiefer Spalier. Zumindest für die Fußball-Junioren von Rot-Weiß Seebach gab es dann kein Halten mehr, als sich das Siegerfoto auf der Leinwand „entpixelte“ hatte und Bürgermeister Wolfgang Lutz sie als Sieger ausgerufen hatte: Ausgelassen legten sie einen „Indianertanz“ aufs Parkett, bevor sie die Bühne stürmten. Die Flasche Magnum bekamen freilich die Trainer, für die Jungs gab's den Orangensaft dazu.

Spätestens nach der Sportlerlehre – der Altersdurchschnitt der Nominierten lag in diesem Jahr

deutlich unter 20 – war klar: Der Abend gehörte der Jugend. Was insbesondere Theo Hoffmann, den Sportdezernenten und Organisationschef, freute, wie er in seiner Begrüßung betont hatte: „Es ist schön, so viele junge Gäste heute Abend hier zu haben.“

Während die Jugend sich freilich erst zu vorgerückter Stunde auf die Tanzfläche trauten, zeigten die routinierteren Semester, dass man auch jenseits der 20 ordentlich Party machen kann. „Wer ist Ü30 oder Ü40? Das ist keine Schande, das könnt ihr ruhig zugeben“, neckte Timo Holstein, Frontmann der Rockband „Snailshose“, die im Foyer im Wechsel mit DJ Frank für Stimmung sorgte. „Ich will, dass jeder

seinen Hintern bewegt. Und wo sind die Hände?“ Was im Verlauf der beiden „Sets“ von „Snailshose“ für eine gewisse Ganzkörperertüchtigung sorgte.

Im Ballsaal gab es währenddessen eine kurze Verschnaufpause, weil die „Twisters“ plötzlich wie aus dem Nichts auftauchten. Die Ü30-Truppe tanzte im schicken Charleston-Look Szenen aus dem Welterfolg „Cabaret“, mit denen sie bei der Gala des Pfälzer Turnerbundes in Rodalben ausgezeichnet worden waren. Zu Bar-Kulisse und „Big Spender“ beeindruckten die Mitglieder der Kolpingsfamilie Schifferstadt mit synchroner Darbietung.

Die Performance fachte auch die Tanzlust der Ballgäste neu an. Er wurde nur noch einmal durch die Ziehung der 22 Tombola-Gewinne unterbrochen, allesamt mit einem Wert von um die 500 Euro. Diesmal spielten die beiden Spitzen-Sportler Christian Heilmann und Leonie Scheuermann gemeinsam mit Weinprinzessin Gabi Krebs die Glücksbringer – unter anderem fast „obligatorisch“ für Mitglieder der Familie Eberle, aber auch für Heilmanns Bruder Stefan oder die Stadträte Günter Eymael und Markus Wolf. Und Thomas Grünenwald aus Ellersstadt konnte sich mit einem 500-Euro-Reisegutschein ein wenig dafür trösten, dass Sohn Nils

bei der Talentwahl knapp gescheitert war. Erstmals wurde noch eine 100-Euro-Prämie an den Sportverein vergeben, der die meisten Ballgäste mitgebracht hatte. Gisela Hoffmann vom Organisationsstab hatte sie gestiftet – und konnte sich den Scheck als DHC-Vorstandsmitglied quasi selbst überreichen: Sie hatte allein 84 Hockeys auf den Ball „gelost“.

Die Werbetrommel fürs Tanzen rührte dann bis 2 Uhr wieder die Band um Drummer Joe Williams, der beim Percussion-Hit „Played Alive“ eindrucksvolle Verstärkung seiner Gruppe erhielt. Vergessen waren all die mühsam erlernten Schritte aus der Tanzschule, es dominierte allein der Rhythmus, von dem sich die Party People ohne Zögern treiben ließen. Gleichberechtigung griff um sich: Hatten manche „Kavaliere“ allzu früh mit Sakko und Krawatte auch ihre Manieren abgelegt, so flitzten junge Damen jetzt ohne High Heels über die Tanzfläche, die längst „Disco“ geworden war.

Die Stimmung im Foyer stand der im Saal in nichts nach. Erst gegen halb drei verabschiedeten sich „Snailshose“ mit einem beeindruckenden Queen-Medley. Und mit dem passenden Schlusspunkt zum Sportlerball: „We are the Champions“. (lai) **BLICKPUNKT SEITE 2**

— ANZEIGE —

FESTSPIELE
LUDWIGSHAFEN
IM
PALZBAU
THEATER

Festwoche
Asiatischer Tanz
15.–20.11.2010

THEATER IM PFALZBAU
(0621) 504-2558 • www.theater-im-pfalzbau.de

717987_30

Gesalzener Kampagnenstart der „Grawler“

BAD DÜRKHEIM: Karnevalisten arrangieren sich mit den Stadtobern – Prinzessin Alexandra nach zwei Jahren von Tanja I. abgelöst

Einen Laune machenden Ausblick auf die kommende Kampagne boten die „Derkemer Grawler“ bei der Inthronisation ihrer diesjährigen Fasnachtsprinzessin Tanja I. „vom Honigsäckel“. Bürgermeister Wolfgang Lutz rückte Stadtschlüssel und -säckel ohne Widerstand heraus. „Grawler und Stadt bekriegen sich nicht, wir arrangieren uns“, begründete Lutz.

Im Rathaus bot sich dem Besucher am Samstag ein karnevalistisch buntes Bild. Angefangen von einem Schildhäuschen direkt im Eingang – hier wachte allerdings ein Pappkamerad der Leininger Schlossgarde – bis zu den Spalier stehen Grawler-Garden und der närrischen Streitmacht der Leininger Schlossgarde samt ihrer Patengarde aus Mannheim. In gereimten Worten brachten Grawler-Sitzungspräsident Horst Seitz und Vizesitzungspräsidentin Heike Zabeck ihre Trauer um den in diesem Jahr verstorbenen Horst Lueg, ehemals Protokoller der Dürkheimer Fasnachter, zum Ausdruck. „Er wird für die Grawler unvergesslich sein“, bekräftigten sie.

Als Zeichen der Wertschätzung und als Dank für die finanzielle Unterstützung der Stadt überreichte Grawler-Chef Klaus-Steffen Niederberger dem Bürgermeister eine Tüte Salz für Solebäder. „Warum muss das Salz eigentlich immer aus



Die Grawler begleiten die Kutsche mit Prinzessin Tanja vom Rathaus zum Römerplatz. FOTO: FRANCK

Bad Reichenhall kommen?“, scherzte der so Beschenkte: „Wir haben ja jetzt wieder eine Saline und können selbst Salz gewinnen.“ Er werde die Grawler im nächsten Jahr informieren, wie das mit der Salzgewinnung geklappt habe.

Wortgewandt und mit ansteckendem Lachen habe sich die zwei Kampagnen regierende Alexandra

II. um das Narrenreich verdient gemacht, leitete Seitz ihre Verabschiedung ein. „Und die Alexandra küsst man gern, gell ihr Herrn“, reimte er. Sie habe die Zeit sehr genossen und in Günter Hauck, der sie für das Amt angeworben hatte, ebenso einen treuen Freund gefunden wie in Rudi Biehl, Leininger Schlossgardist, der als ihr Chauffeur und Be-

gleiter fungierte. Man habe stets gemerkt, dass ihre Herzlichkeit „von innen“ komme, schloss sich der Bürgermeister dem Dank der Grawler an.

Womit die Tanzmariechen-Schule der Dürkheimer Karnevalisten in der anstehenden Kampagne aufwarten kann, demonstrierten auf trefflichste Susanne Dams, 13 Jahre

alt und Jasmin Heinze, elf Jahre. Wie die Wirbelwinde, inklusive Flickflack und Spagat, feigten sie übers Rathausparkett, Trainerin Corinna Hornig leistete kaum merklich Hilfestellung. Der Auftritt des goldenen Tanzpaares Oliver Heinze (neun Jahre) und Jule Harig (sieben) war sogar eine Premiere. Trainerin Daniela Weindel hatte sie auf ihren Auftritt vorbereitet.

Mit einem dreifach donnernden Helau wünschten die versammelten Fasnachter ihrer neuen Hoheit

DEINZER + WEYLAND GMBH
FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETÉCHNIK

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

MEIN BAD

www.deinzer-weyland.de

Adam-Opel-Straße 20 • 67227 Frankenthal
Tel.: 06233/374-355/356 • Fax: 06233/374-359
Partner des Fachhandwerks

7138841_10_1

Tanja I. „ein stimmungsvolles Regime.“ Sie freue sich die Stadt präsentieren zu dürfen, bedankte sich die 25-jährige Gastronomiefachfrau aus Deidesheim. Nach dem Empfang zogen die Narren vom Rathaus auf dem Römerplatz, um Flagge zu zeigen. Die Kampagne hat begonnen, lautete ihr Signal. (mkö)